

Verwendung von KI im Rahmen der Erarbeitung des Reflexionsberichts

KI basierte Tools können bei der inhaltlichen Erstellung der Arbeit als Unterstützung und Inspiration dienen.

Dabei gilt es insbesondere folgende Punkte zu beachten:

- KI basierte Tools geben aufgrund ihrer Funktionsweise Theorien, Methoden, Modelle usw. und deren Quellen nicht korrekt wieder. Daher ist es notwendig, Inhalte in der Originalquelle zu überprüfen und auf die Originalquelle zu verweisen
- Bei Eingaben in KI basierte Tools – insbesondere, wenn diese die Inhalte zu Trainingszwecken verwenden - ist auf die unter «Datenschutz» genannten rechtlichen Bestimmungen in Bezug auf Datenschutz und Urheberrecht zu achten

Inzwischen ist es gängig, KI basierte Tools zur stilistischen und grammatikalischen Überprüfung in Ergänzung zur eigenen Überprüfung oder derjenigen anderer Personen zu nutzen.

Dabei ist wichtig, die Korrekturvorschläge gut zu überprüfen, da:

- KI basierte Tools den Stil und/oder den Kontext nicht zwingend richtig interpretieren und entsprechend falsche Anpassungen liefern können
- KI basierte Tools bei Fachsprache oder komplexen Inhalten an Grenzen stösst
- KI basierte Tools beispielsweise das scharfe S verwenden oder andere Anpassungen vornehmen, die nicht in den Text passen

Die gängigen und frei verfügbaren KI-Tools speichern die eingegebenen Daten und verwenden sie zu Trainingszwecken. Daher dürfen folgende Inhalte aufgrund des Datenschutzes, des Urheber- oder Strafrechts in keinem Tool eingegeben werden, welches die eingegebenen Informationen zur Weiterentwicklung speichert und verwendet¹:

- Vertrauliche personenbezogene Daten, wie Namen, Adressen, Geburtsdaten oder andere Angaben die eine Person identifizierbar machen. Dazu gehören u.a. auch sensible Daten zu ethnischer Herkunft, politischen Meinungen, religiösen Überzeugungen, Gesundheitsdaten sowie Daten zur sexuellen Orientierung, usw.
- Vertragsdaten und Geschäftsgeheimnisse wie interne Dokumente, Verträge und Protokolle
- Werke und Marken Dritter (Urheberrechtlich geschütztes Material darf nicht ohne Zustimmung des Urhebers weiterverwendet werden (Urheberrecht))
- Diskriminierende oder abwertende Inhalte

¹ <https://www.kfmv.ch/angebot/merkblaetter/kuenstliche-intelligenz-im-berufsalltag>